



Initiative **StadtUmland.NRW**

Interkommunale Kooperation von Großstädten und
Nachbarkommunen

Susanne Kürpick, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



1. Herausforderungen
2. Handlungsnotwendigkeit – regionale Strategie
3. Die Initiative **StadtUmland.NRW**
4. Stand der Dinge - Zeitplan, Ausblick, Website



Die wesentlichen Herausforderungen und Aufgaben der Stadt- und Siedlungsentwicklung lassen sich schon heute und noch mehr in Zukunft nur partnerschaftlich und arbeitsteilig im Verbund von Stadt und Umland bewältigen.

(Auszug aus dem Projektaufruf zur Initiative StadtUmland.NRW, Juni 2016)





Herausforderungen/ Aufgaben

Wie werden der Metropolraum NRW und der jeweilige Verbund aus Großstadt und Umland im **europäischen Maßstab** wettbewerbsfähig?
Wie lässt sich ihr Rang langfristig stabilisieren?



Welche **Lebensqualität** erzeugen die großstädtischen Räume im Alltag?
Welchen Niederschlag finden zukünftige Erwartungen an Lebensqualität unterschiedlicher Bevölkerungs- und Altersgruppen im Quartier, in der Stadt und im Umland?



Wie lässt sich eine soziale und nachfragegerechte **Wohnraumversorgung** über Stadtgrenzen hinweg sicherstellen?

Wie lässt sich ein verträgliches Miteinander der **Nutzungs- und Flächenansprüche** im räumlichen Verbund von Stadt und Umland organisieren?

Wie äußert sich dies in der **Gestaltung der Stadtlandschaft**?





Welche Anforderungen sind an die Organisation der **Mobilität** im regionalen Umgriff zu stellen?

Welche Potenziale sind mit neuen **Mobilitätsangeboten** verbunden?



Bedeutung für die regionale Strategie!?

- Die Region gemeinsam wettbewerbsfähig machen
 - Lagequalitäten erkennen und nutzen
 - Stärken und Schwächen in den Blick nehmen
 - Potenziale ausloten
 - regionale Arbeitsteilung anstreben
 - interkommunal auf Augenhöhe handeln
-
- Anpassung der Strategien zur Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung, insbes. der Wohnraum- und Infrastrukturversorgung
 - Durch regionale, interkommunale Kooperation die Stärken gegenseitig stärken, um gemeinsam attraktiv bleiben



Die Initiative **StadtUmland.NRW**

Intention und Motivation des MBWSV

- zur Kooperation anregen + Prozesse anstoßen
 - bestehende und neue Kooperationsprozesse unterstützen
 - neue Balance zwischen Stadt und Umland schaffen
 - Lebens- und Lagequalitäten in den Regionen verbessern
 - Themenschwerpunkte: Stadtentwicklung, Wohnen und Mobilität
-
- Ziel: interkommunale, integrierte, innovative und nachhaltige Zukunftskonzepte der Stadt-, Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung
 - Profilierung der Stadtumlandverbände als Mosaiksteine im Metropolraum NRW



Die Initiative **StadtUmland.NRW**

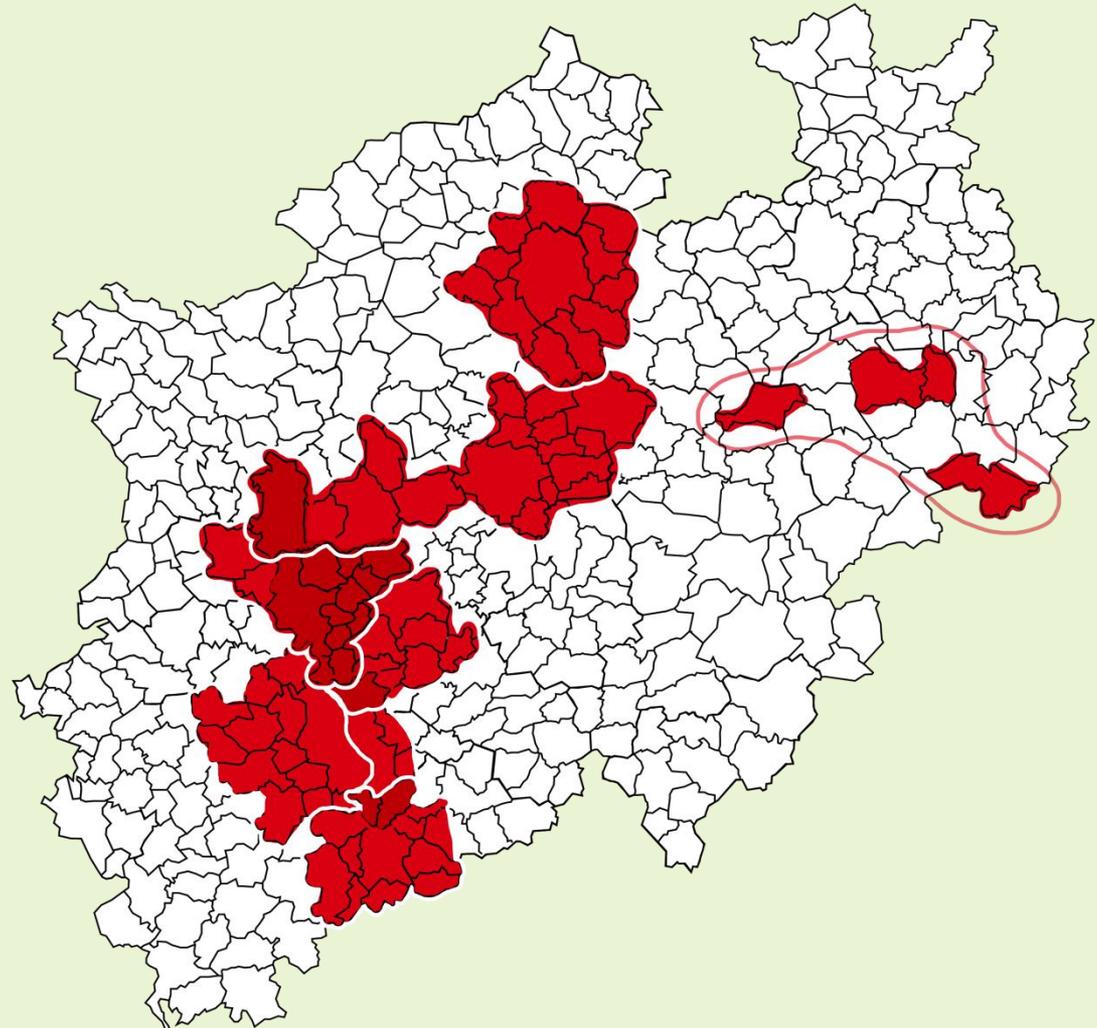
Bisheriger Stand

- Zweistufiger Wettbewerb
- 1. Phase: Einreichung von Exposés bis August 2016;
13 Bewerbungen
- 2. Phase: Ausarbeitung zu Zukunftskonzepten bis April 2017
8 Stadtumlandverbünde
- „Wachsende Auslobung“ (offener, dynamischer Prozess)
- Veröffentlichung der inhaltlichen und formalen Kriterien für die Weiterbearbeitung und Abgabe der Zukunftskonzepte



Verbünde der Phase 2

- **8 Stadtumlandverbünde**
- 18 Großstädte
- 56 Nachbarkommunen
- 6 Kreise
- 3 sonstige Beteiligte





StadtUmland.NRW - Verbünde in der 2. Phase

- Stadt Umland Netzwerk S.U.N. (Köln linksrheinisch)
- Raumperspektive 2035 (Köln rechtsrheinisch)
- BonnUmland – shareregion
- Zwischen Rhein und Wupper: zusammen – wachsen
- RegioNetzWerk
- Innovationsband Radschnellweg Ruhr
- Stadtregion Münster
- Regiopolregion Paderborn

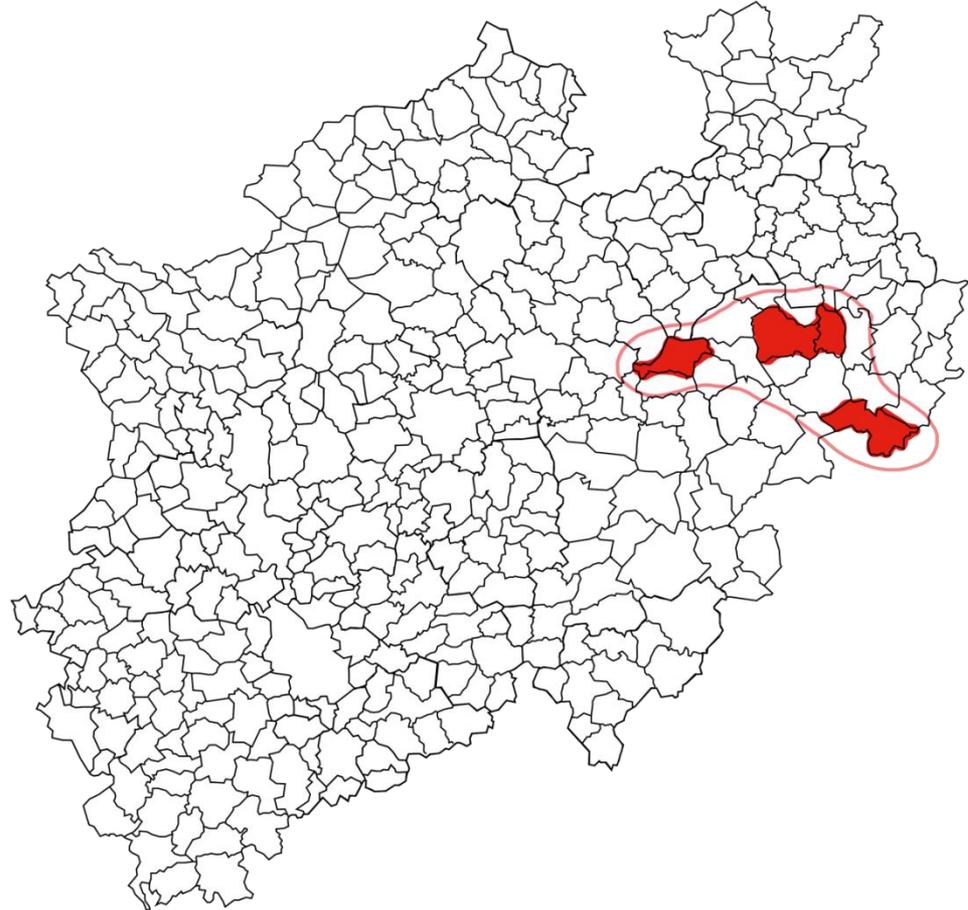


Regiopolregion Paderborn

- **Beteiligte Großstädte:**
Paderborn
- **Beteiligte Umlandgemeinden:**
Altenbeken, Lippstadt, Warburg

Besonderheit:

- wachsende und schrumpfende Kommunen
- 3 Landkreise,
2 Bezirksregierungen
- Gründungsprozess einer
Regiopolregion
(Wettbewerbsbeitrag)
- Verknüpfung der Themen
Wohnen und Mobilität
- Offen für weitere Themen und
Partner





Die Initiative **StadtUmland.NRW**

Zeitplan

- Werkstatt StadtUmland: 08. Feb. 2017
- Abgabe der Zukunftskonzepte: 07. April 2017
- 2. Sitzung des Auswahlgremiums: 10. Mai 2017

www.stadtumland-nrw.de

Ausblick

- Kongress zur Präsentation der Ergebnisse (2017)
- Ziel: Fortführung der Prozesse



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

...und viel Erfolg!

Kontakt

Susanne Kürpick

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Referat Interkommunale Stadtentwicklung, Angelegenheiten der
REGIONALEN NRW und kleinere Städte und Gemeinden im ländlichen Raum

Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf

Tel.: 0211 – 3843 5263

Mail: susanne.kuerpick@mbwsv.nrw.de

www.mbwsv.nrw.de